

PRESSEMITTEILUNG

Patienten-Sommerfest zum 30-jährigen Jubiläum des KfH-Nierenzentrums Münster

Mit einem Sommerfest feierten Patienten, Angehörige und das Team des KfH-Nierenzentrums am Sonntag das 30-jährige Bestehen der Behandlungseinrichtung in Münster.

Neu-Isenburg/Münster, 30.06.2014. „Unsere Patienten stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit“, so Dr. med. Bernd Zangerl, leitender Arzt des KfH-Nierenzentrums in der Fliednerstraße. „Deshalb ist es uns wichtig, das Jubiläum insbesondere mit ihnen zu feiern“, ergänzt sein Kollege Dr. med. Norbert Lepper. Und so hatte sich das KfH-Team dazu entschieden, das 30-jährige Bestehen des Zentrums mit einem Sommerfest gemeinsam mit den Patienten zu feiern.

Einer der Gäste war der Patient Ulrich Schweigel. Er ist (fast) von Anfang an dabei: Als er 29 Jahre alt war, versagten seine Nieren. Seit 1986 wird er im KfH-Nierenzentrum Münster dreimal in der Woche für mehrere Stunden mit der lebensnotwendigen Dialyse behandelt. Eine Transplantation kam für ihn aus verschiedenen Gründen nicht in Frage und so hat er sich mit der zeitaufwändigen Dialysebehandlung arrangiert. „Meine innere Haltung hat mir dabei geholfen, mein Leben auch mit dieser Erkrankung zu meistern“, resümiert er. „Das Leben geht weiter, nur anders“. Ulrich Schweigel und die anderen Patienten des KfH-Nierenzentrums nutzten das Sommerfest zu unbeschwertem Gespräch und zum Austausch von Erinnerungen an die vergangenen 30 Jahre. Das Resümee der beiden leitenden Ärzte Zangerl und Lepper: „Eine rundum schöne Feier für unsere Patienten und ihre Angehörigen.“

Zur Geschichte

Das KfH-Nierenzentrum in der Fliednerstraße nahm seinen Betrieb im Dezember 1983 auf. Seine Wurzeln hat das KfH-Nierenzentrum aber noch 10 Jahre früher im nahen Greven: Hier entstand in Trägerschaft des gemeinnützigen KfH

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

1973 ein Dialysezentrum mit angeschlossenem Heimdialyse-Trainingszentrum – auf Initiative von und unter ärztlicher Leitung von Prof. Dr. med. Heinz Losse, damals Direktor der Universitäts-Poliklinik Münster. Als absehbar war, dass die Räumlichkeiten auf Dauer nicht den technischen Anforderungen für die Einrichtung genügen würden, ging man auf die Suche nach einem neuen Standort. Im September 1982 wurde schließlich der Grundstein für das neue KfH-Zentrum in der Fliederstraße gelegt. Ursprünglich war die Einrichtung als Ersatz für das Zentrum in Greven gedacht, wurde dann aber als eigenständige Behandlungseinrichtung umgesetzt, da der Versorgungsbedarf für Dialysepatienten an beiden Orten bestand. 1983 konnte das KfH-Nierenzentrum in Münster unter der ärztlichen Leitung des Dialysepioniers Prof. Dr. med. Heinz Losse in Betrieb gehen. Nach seinem Tod wurde das Zentrum 2003 sogar nach ihm benannt und trägt seitdem den Namen „Heinz-Losse-Zentrum“.

[2.753 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Münster (www.kfh.de/muenster) werden nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Darüber hinaus werden in der nephrologischen Sprechstunde der kooperierenden Facharztpraxis von Dr. med. Bernd Zangerl und Dr. med. Norbert Lepper die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation sichergestellt.

Das gemeinnützige KfH – Träger des KfH-Nierenzentrums Münster – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.500 Dialysepatienten sowie fast 50.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[851 Zeichen mit Leerzeichen]

[Foto Ulrich Schweigel](#)

Bildunterschrift:

„Das Leben geht weiter, nur anders“: Ulrich Schweigel wird seit (fast) 30 Jahren im KfH-Nierenzentrum Münster behandelt – hier mit seinen beiden Ärzten Dr. med. Norbert Lepper (Mitte) und Dr. med. Bernd Zangerl (rechts).